

Erinnerungsstücke

2008
Digitaldruck, 50 x 70 cm

Gerhard Maurer



Elisabeth Grebenicek, geb. 1950

„Mit 14 Jahren bin ich 1964 vom Gymnasium in die Handelsakademie in Villach übergewechselt. Dort gab es wesentlich mehr Freiheiten als im verpöpten Perau-Gymnasium, wo alles verboten war. Ungefähr zur selben Zeit begann ich auch mit dem Kleben meines Albums. Die Bilder für mein Staralbum entnahm ich hauptsächlich dem *Bravo*, möglicherweise auch der *Bunten* und dem *Stern*. Rausgeschnitten habe ich in erster Linie Aufnahmen von den *Beatles*, den *Stones*, auch den *Who*, die damals total in waren.“

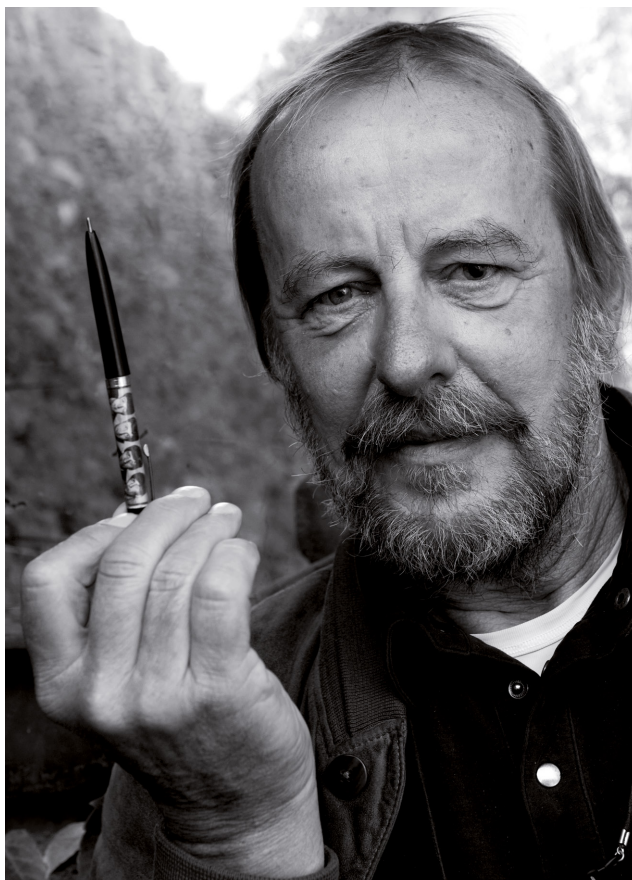


Caroline Hudelist, geb. 1940

„Die Fotografie von Jürgen und mir wurde 1969 bei einem Fest am Tonhof in Maria Saal aufgenommen. Jürgen war ein Fan von *Brian Jones* und ich von *Janis Joplin*.“

Jürgen Hudelist, geb. 1946

„Von 1965 bis 1967 war ich Gitarrist bei den *Shades*. Im Herbst 1966 haben wir in Wien einen Bandwettbewerb gewonnen. Neben einem Keyboard im Wert von 20.000 Schilling bekamen wir auch einen Siegerpokal überreicht.“



Helmut Friessner, geb. 1949

„Ich maturierte 1967 im Perau-Gymnasium in Villach. Einmal habe ich in die Schule einen Kugelschreiber mit einer Abbildung der *Beatles* mitgenommen. Als der Professor den Schreibstift auf meiner Bank liegen sah, ist er total ausgeflippt. Ich trug auch etwas längere Haare, damals wurden die Langhaarigen in der Schule noch pauschal als Gammler abgestempelt.“



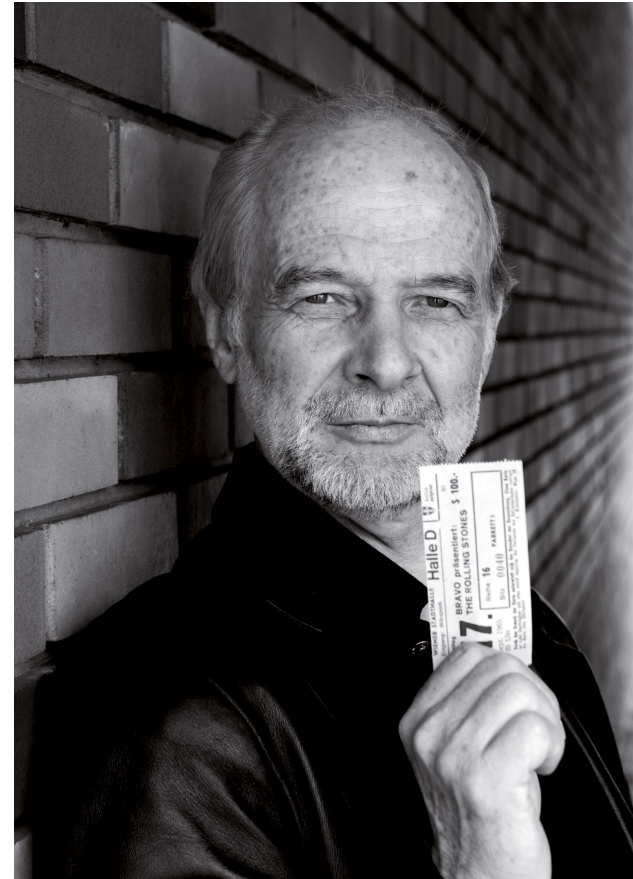
Peter Umlauf, geb. 1953

„Im Zuge der Durchquerung des afghanischen Opium-Anbaugebietes mit dem VW-Bus im Jahr 1971 beschränkte sich mein Kontakt mit dem Rauschmittel auf den Erwerb einer Opiumwaage.“



Vida Obid, geb. 1950

„Ich bin so ein Typ, der alles wegwirft. In meinem Leben bin ich schon oft umgezogen, deshalb besitze ich kaum etwas aus der Vergangenheit. Mein Vater war Maurer. Als Kind habe ich ihm gerne bei der Arbeit geholfen. Für ihn war ich besser als mancher seiner Hilfsarbeiter. Eigentlich wollte ich immer Maurer werden. *Kladivo* („Der Hammer“) war auch der Name unserer Zeitung.“



Walter Schönsleben, geb. 1947

„Für meinen Freund Franz Druml und mich war das Konzert der *Stones* am 17. September 1965 in der Wiener Stadthalle ein Pflichttermin. Die Halle war mit 15.000 Besuchern ausverkauft, obwohl der Eintrittspreis von 100 Schilling recht satt war. Es herrschte eine unbeschreibliche Stimmung. Vom Konzert selbst hat man wenig mitbekommen. Bei ‚Satisfaction‘ hast du nur die Anfangsakkorde gehört, danach ist der Song im tosenden Applaus und Geschrei des Publikums untergegangen. Viele junge Leute, vor allem Mädchen, sind ohnmächtig geworden. Dieses Konzert hat mich persönlich geprägt. Bei meinen Konzerten in Kärnten bin ich, wie Brian Jones in Wien, mit einem weiß-blauen Ruderleibchen aufgetreten. Von Mick Jagers Gestik habe ich auch ein bisschen was nachgeahmt.“